

Speziell:

1,000 neue

Damen Kragen,

Spezieller Preis,

10 Cents

das Stück.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig.

310 Kadawanna Ave.

Finleys

Jährlicher Dankfagungs Leinwand Verkauf

Wird eine Armee von sparbaren
Dankfagungs Leinwand angezogen.
Frühere Erfahrungen haben unsere Kunden die
Wichtigkeit dieses Verkaufes gelehrt, die
hohe Qualität der Leinwand und die
erstaunlich niedrigen Preise. Bemerkte
die folgenden Partien:

65 Cents Werthe für 50 Cents.

Schwere silbergebleichte Tischleinen,
wand, gute tragbare Qualität für ge-
wöhnlichen Gebrauch.

\$1.00 Werthe für 85 Cents.

Breite und extra schwere silberge-
bleichte Tischleinen, die Sorte für
allgemeinen Gebrauch und Tragbarkeit.

\$1.25 Werthe für \$1.00.

Unser unübertrefflicher 72 Zoll ge-
gleichtes Damask, der größte offerirte
Tischleinen Werth. Einmal benutzt,
werden Sie seinen anderen zu irgend
einem Preise nehmen.

\$2.50 für 21 Ellen Raffet, werth \$3.50

\$3.50 für 21 Ellen Raffet, werth \$5.00

\$3.50 für Servietten, 1 Größe, werth \$5.00

\$2.75 für Servietten, 1 Größe, werth \$3.50

\$1.25 für eingetauchte Servietten, 1 Größe,
werth \$1.50.

\$1.00 für ganz Leinwand Servietten,
1 Größe, werth \$1.25.

510 und 512

Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Grand Union Hotel,

Union Straße, Taylor.

John Steigermühl, Eigentümer.

Kommt bei zu uns, weil wir bürdlich um
hungerig sind, ist wohl euren Magen Ruhe geben.

Starke Schmerzen in der Brust,

das Resultat der Erkältung, werden sich
zu einer gefährlichen Entzündung oder
Gonorrhoe in der Brust über dem Hals
entwickeln, wenn sie nicht rasch Hilfe
erhalten. Versuchen Sie

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

Dr. A. Richter von 134 Washington
Str., New York, sagt, daß er seit als
ein unangenehmes Gefühl in der Brust
entstand, welches sich, besonders auch
bei Anstrengung, verstärkte. Er
versuchte verschiedene Mittel, aber
auf jedem umsonst. Bei einem An-
griffen zu haben: 25 und 50 Cents.

F. A. Richter & Co.,
25 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

Wie es heißt, wird Herr Charles
E. Chittenden von seinen Freunden
aufgemuntert, sich um die Nomination
für Mayor zu bewerben.

Die Bilanz der Staatsbewilligung
für die hiesigen öffentlichen Schulen
im Betrag von \$41,677.79 wurde
Samstag vom städtischen Schatzmeister
W. C. Williams erhalten.

Für die am 4. Dezember beginnende
Sitzung des Kriminalgerichts hat
der Distriktsanwalt 402 Fälle zur Ver-
handlung angelegt, unter diesen zwei
für Mord und zwei wegen Todtschlags.

Die Scranton Lodge der Elks hat
beschlossen, im Hahnemann Hospital ein
Bett zu unterhalten, das \$300 das
Jahr kosten wird. Es. Scheriff Charles
Robinson ist der Anreger des Projektes.

Wenn Ihr es nicht glaubt, so
wartet und seht. Mit den November-
Stürmen kommt Rheumatismus, und
Ihr werdet nicht von demselben befreit,
wenn Ihr nicht St. Jakob's Del an-
wendet, welches sofort kurirt.

Der 74 Jahre alte J. B. Dodge
von Kadawanna Avenue ward Dienstag
Abend vor der Office der Straßenbahn
Compagnie von einem Straßenbahnwagen
getroffen und niedergestoßen, ent-
fam aber glücklicherweise mit verschiede-
nen leichten Schrammen.

Herman Thuman von Franklin
Avenue ließ Donnerstag gegen die
Altk-Chalmers Compagnie eine Klage
für \$20,000 Entschädigung einbringen,
weil er vor Jahresfrist in deren Werte
verletzt wurde und einen Arm dadurch
permanent verkrüppelt erhielt.

Musikliebhaber sehen mit Span-
nung dem nächsten Montag Abend im
Vacuum stattfindenden Concerte des
Symphonie Orchesters entgegen, denn
es steht ihnen wiederum ein großer
Genuss bevor, da Herr Dörman weder
Arbeit noch Ausgaben gespart hat, um
ein glänzendes Programm aufzustellen,
das alleits Anlang finden wird.
Magdalena Perry McBride von New
York, Contralto, wird als Solistin des
Concerts auftreten.

Die Coroners Geschworenen von
Luzerne County, welche das grausige
Verbrechen an der Bloomsburg Division
der Kadawanna Eisenbahn zu Dunlock's
Creek untersuchten, kamen Donnerstag
zu dem Schluss, daß der getödtete Ma-
schinenteiler Charles Snyder und Con-
ductor C. Blocklage für den Zusam-
menstoß verantwortlich seien. Blocklage
hatte Snyder die Ordre für Anhaltung
vorgesehen, aber dieser fuhr doch weiter
und ege erfuhr dann des letzteren Auf-
merksamkeit erregen konnte, folgte das
Verd.

Das Freitag Nacht in der Wieder-
tranz Halle abgehaltene patriotische
Novembertag des Scranton Grütli
Vereins entsprach allen Erwartungen
der Teilnehmer, die sich in großer Zahl
eingestellt hatten. Das sehr gefällige
Programm, welches unter der Anleitung
von Prof. Paul Muscaus stand, ward
glänzend gegeben und erregte allgemei-
nen und anhaltenden Beifall. Präsi-
dent Joseph A. Onof hielt eine gedeg-
ene Begrüßungsrede und zum Schluss
folgte ein flotter Tanz, der bis zum
Morgengrauen anhielt. Es war eine
schöne Feier und alle Anwesenden amüs-
serten sich gründlich.

Unterricht im Klavierpiel er-
theilt unter günstigen Bedingungen
Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Das Herumbummeln in den Cor-
ridoren des Gerichtsgebäudes wird von
jetzt ab nicht mehr geduldet werden.

Man beaufschichtigte die Kinder ge-
genwärtig genauer wie sonst, denn es
herrichten Diphtheritis, Scharlach und
Masern in verschiedenen Stadttheilen,
auch im zentralen.

Die Bürger der Ver. Staaten
stehen jetzt im Zeichen des Turkey's,
denn am nächsten Donnerstag ist Dant-
sagungstag. Den meisten Menschen
wird auch dieses Jahr der Turkey wie-
der zu hoch fliegen.

Eine Anzahl Spinner in der
Groat Strickfabrik haben die Arbeit
niedergelegt, weil ihnen eine Lohnerhö-
hung und kürzere Arbeitsstunden ver-
weigert wurden. Man befürchtet, daß
der Ausfall allgemein werden wird.

Daniel Richardson, welcher sich
vor mehreren Monaten in der Marine
anwerben ließ und bald nachher deser-
tirt, stellte sich Samstag im Polizei-
Hauptquartier ein und bat, daß man
ihn als Deserteur einschließen solle,
was auch geschah.

Thomas Jermyn von Edwards-
ville und früher hier wohnhaft, wurde
Montag in Ermangelung von Bürg-
schaft dem Gefängnis überhandt, weil
er Frau Laura Hauck von Penn Avenue
um eine Kostrechnung von \$36 beschwin-
delt hatte.

Die George Alger Sägemühle zu
Clark's Summit wurde früh Montag
Morgen total durch Feuer zerstört,
einen Verlust von etwa \$4,000 verur-
sachend, der theilweise versichert ist.
Man nimmt an, daß der Brand ange-
legt wurde.

In einer Sitzung des Bau Comi-
tees der Schulbehörde morgen Nachmit-
tag wird über Anbauten an Schulen
No. 20 (21. Ward), 36 (Franklin Ave.)
und über Errichtung eines neuen Schulge-
bäudes an Stelle von No. 30 (Crown
Avenue) beraten werden.

Die Republikaner der Stadt wer-
den wahrscheinlich am 9. Januar ihren
Convent zwecks Nomination eines Ran-
didaten für Mayor abhalten. Die
Demokraten werden diese Woche ent-
scheiden, wann ihr Convent für den
gleichen Zweck abgehalten wird.

Eine offizielle Probe des Systems
der drahtlosen Telegraphie, die Pfarrer
Joseph Wurgas von Wilkes-Barre er-
fand, wird heute Nachmittag zwischen 2
und 5 Uhr stattfinden und Gouverneur
Penningpacker, Repräsentanten der Ver.
Staaten Armee und Marine und andere
Prominente sind zu derselben eingeladen
worden. Die Probe wird zwischen der
hiesigen und Wilkes-Barre Station er-
folgen.

Repräsentanten der American
Railway Compagnie befinden sich gegen-
wärtig dahier, um das Eigenthum der
Scranton Railway Compagnie zu unter-
suchen, wie es heißt, mit der Absicht
dieselbe anzukaufen. Die Compagnie
thut schon vor Jahresfrist ein gleiches,
doch wurden zur Zeit die Verhandlungen
wieder fallen gelassen. Verwalter
Silliman von der Scranton Railway
Compagnie erklärte später, daß, soweit er
wisse, kein Verkauf des Eigenthums der
Compagnie beabsichtigt ist und daß der
Repräsentant der American Railway
Compagnie nur zum Besuche hier weilte.

John Dale, welcher vor drei
Wochen von Pittston hierher kam und
bei Andrew Hühner an Penn Avenue An-
stellung erhielt, fing vorletzten Sonnt-
ag ein Schlaganfall an, das bis Dien-
stag anhielt und da ihm mittlerweile
das Geld ausging, so besuchte er
Hühner's Zimmer und besah denselben
um Tauschener, Kette und Ring und
verpänderte sie in Wilkes-Barre, dabei
die Mittel erhaltend, um weiter zu trin-
ken. Am Donnerstag Nacht bekam er
jedoch Gewissensbisse und erzählte dem
Polizisten Jobler den Sachverhalt, wo-
auf er eingestekt und dann Freitag für
sein gerichtliches Erscheinen unter \$300
Bürgschaft gestellt wurde.

Gute Arbeit zu mäßigen Preisen lie-
fert die „Wochenblatt“ Office.

Von Petersburg.

Pastor John Wundolph hat sich
ein prachtvolles Pferd nebst Kutze an-
gekauft.

Franz Grüner von Prescott Ave-
nue erhielt Montag beim Anstreichen
eines Hauses den linken Arm gerade
oberhalb dem Gelenk gebrochen. Er
wollte eine Leiter hinaufschleichen, als der
Strick brach und den Arm fing.

Herr Joseph Schneider von Dun-
more und Fräulein Kate Schneider, Tochter
von Herrn Charles Schneider dahier,
wurden gestern Morgen in der St.
Marien Kirche durch Pfarrer Peter
Christi zu einem glücklichen Paare ver-
eignet.

Nord Scranton.

George Sivie von Cahn Straße
wurde Dienstag in der Ontario Zeche,
wo er als Handlanger angestellt war,
durch einen Helsenfall auf der Stelle
getödtet.

Der Betrieb der Providence
Straßenbahnlinie wurde Sonntag Nacht
für eine volle Stunde unterbrochen, da
der Leitungsdraht nahe dem Kraft-
erzeugungsbauwerk brach.

Patrick McHale von William Str.
erhielt Samstag den rechten Fuß so böse
zerrückt, als er einen Vehlig Valley
Zug besaigen wollte, daß Amputation
oberhalb dem Hüftgelenk nötig war.

Henry Hitchings von Spring Str.
berichtete Montag Abend der Polizei,
daß in der verlassenen Woche zwei Verurtheilte
gemacht wurden, in seine Wohnung ein-
zubringen, doch versuchte er jedesmal
die nächtlichen Schleicher. Ein Polizist
wird für die nächste Zeit in jener Nach-
barchaft stationirt sein.

Der D. & H. Heizer John Ayres
von Hudson wurde Dienstag, als er
Sand aus einem Behälter laufen ließ,
zwischen dem Buffer der Lokomotive
und dem Behälter gefangen und eine
Seite ihm derart zerrückt, daß an sei-
nem Auskommen gezweifelt wird. Man
brachte ihn in die Wohnung von Ver-
wandten in Green Ridge.

Auf der Carbon Straße Kreuzung
gab es Donnerstag beinahe ein Zusam-
menstoß zwischen einer Lokomotive und
einem Straßenbahnwagen und hätte der
Lokomotivleiter Hise nicht seine Ma-
schine prompt zum Stillstand gebracht,
so wäre ein Unglück geschehen. Die
Angestellten des Straßenbahnwagens
waren in solcher Eile, daß sie die Lokomo-
tive nicht bemerkten.

Patrick Murtagh von Dal Str.
fiel Dienstag an West Markt Straße
von einer zwölf Fuß hohen Veranda
und wurde von seinen Freunden für
tot aufgehoben, doch ergab sich im
Kadawanna Hospital, daß er nur an ein-
nem gebrochenen Schlüsselbein litt. Der
Mann verweigerte es in dem Hospital
zu bleiben, nachdem seine Verletzung be-
handelt worden war.

In der John Murphy Wohnung
an Ost Clearview Avenue, die mit Ver-
wandten des Murphy stark besetzt war,
gab es früh Montag Nacht zwischen
dem Hundebesitzer James Duffy und
dem Wirt Michael Devine ein
Handgemenge und das Resultat war,
daß Duffy mit einem Messer in Händen
von Devine einen Schnitt erhielt, der
vom rechten Ohr bis zum Kinn läuft.
Devine kniff nach der That aus. De-
vine ward später dingest gemacht und
bei dem folgenden Verhör in Ermangelung
von \$1,000 Bürgschaft dem Gefängnis
überwiesen.

Das Kind in der Wiege, der Mann
in der Blüthe seiner Jahre und der
Greis am Ende seiner Lebensstage, sie
alle werden in Form's Alpendrucker
Blutleber eine segensreiche Quelle
von Gesundheit und Kraft kennen ler-
nen. Dieses alte Kräuter-Heilmittel
wird den Kunden direkt geliefert durch
die Eigentümer, Dr. Peter Fahrney &
Sons Co., 112-118 So. Hoopne Ave.,
Chicago, Ill.

Die Schuh-Industrie
in den Ver. Staaten beschäftigt 197,
000 Arbeiter gegen 290,000 in Eng-
land. Trotdem produziren die Ver.
Staaten mehr Schuhe als irgend ein
anderes Land der Welt.

Berühmt durch ihren
Schlangenteppich ist die
Stadt Werba in dem afrikanischen
Regenstaate Dahome. Der Tempel be-
herbergt 1000 Schlangen von allen
Größen, welche mit Vögeln und Frös-
chen, die die Eingeborenen als Opfer-
gaben bringen, gefüttert werden.

Hartholzen wurden in den
ersten sechs Monaten d. J. 30,716,997
Tonnen von den Ver. Staaten ausge-
führt, gegen 29,357,207 im Vorjahre.

Aus maßgebendsten Finanzkreisen
wird die Mittheilung gemacht, daß so-
wohl die Rothschilde wie auch die ameri-
kanischen Bankiers den Abschluß eines
Anlehens-Vertrages mit Rußland mit
Rücklicht auf die dort herrschenden
chaotischen Verhältnisse definitiv abge-
lehnt haben.

Das Thal abwärts.

Taylor. Die Bürger uneres Ge-
meinwesens haben Schritte gethan, um
sich eine bessere Wasserversorgung zu
sichern, und wenn es der Charter der
Scranton Wasser Compagnie erlaubt,
wird diese wahrscheinlich ihre Haupt-
röhren hierher ausdehnen. An den
Holds, National, Hyde und Taylor
Zechen war Samstag Zahlung. Apro-
pos, auch der Drucker braucht Geld! —
Herr John Schild (Carpenter) ist von
einem bösen Husten geplagt, der ihm bei
der Arbeit hinderlich ist und den Schlaf
stört. (Mehrere Male des Tages einen
Trunk Schnaps, mit 8-10 Tropfen
Anisöl darin — ist ein probates Mittel
und heilt sicher. Red.) — Rod, Hofe und
so weiter, auch warme Unterleider, des-
gleichen Strümpf und Schuh und man-
ches noch dazu. Fühmann & Weibel
garantieren, daß beides sich auch aus-
stärken.

Robert Alexander, ein wohlbe-
kannter Charakter von Durban, wurde
am Dienstag dem County Gefängnis
überwiesen, weil er geboht hatte, seine
geschiedene Frau zu erschließen.

Die „Corningsmühle“ der Dupont
Powder Compagnie zu Woosic, in der
sich über 500 Häfer Pulver befinden,
erhielt Donnerstag Nacht in Brand und
man befürchtete, daß sie in die Luft flie-
gen würde, doch gelang es, die Flam-
men zu bewältigen, ehe das Unglück
geschehen war.

Uma 100 Fuß von der Woosic
Bahnhofsstation wurde Freitag Morgen
der Körper des George Kurand von
Woosic in dem Spring Brook Bache
unter der Eisenbahnbrücke aufgefunden.
Man nimmt an, daß der Mann beim
Kreuzen der Brücke stolperte oder aus-
glitt und dann betäubt in das Wasser
fiel und ertrank, da sein Kopf in dem
Wasser lag.

Auf die Anklage, unter Bedrohung
mit einem Revolver, einen kriminellen
Angriff auf seine Schwester gemacht zu
haben, wurde gestern Morgen Joseph
Forando, ein verheirateter Mann von
Old Forge, verhaftet und von Richter
Kelly unter \$1000 Bürgschaft gestellt.
Am gleichen Tage wurden drei andere
graubirende Anklagen gegen ihn erhoben
und seine Bürgschaft in diesen auf
\$900 festgesetzt.

Der „Weltbote Kalender“ für 1906
ist und ist schon zugegangen und bringt
auf seinen 121 Seiten Velestoff des In-
teressanten wie — frühe Erzählungen,
Gebräuche, Tabellarisches, Gemeinnütziges,
eine Uebersicht der Weltgeschichte, usw. —
und das Ganze ist der Tenzen des
Blattes entsprechend sorgfältig ange-
ordnet. Einzelne Exemplare kosten 25
Cents, bei größeren Partien wird ein
mäßiger Rabatt gewährt. Man wende
sich an die Weltbote Publishing Co.,
Allentown, Pa.

„Modernes Journal für deutsche
Frauen“ ist der Titel einer seit dem 1.
Oktober in Milwaukee, Wis., erschein-
enden Monatschrift, welche bestimmt
ist, eine längstempfindende Kiste in der
deutsch-amerikanischen Journalistik aus-
zufüllen. Es hat hierzulande deutsche
Blätter in großer Mannichfaltigkeit,
aber darunter fast gar keine, welche ipse-
jello den Interessen der deutschen Frauen
entwidmet sind. Diese Aufgabe hat sich
nun „Modernes Journal“ gestellt und
nach den beiden vorliegenden Nummern
zu urtheilen, wird es derselben beifens
gerecht. Unter den Ueberschriften: Aus
dem Reiche der Mode, Praktische Winke
für die Hausfrau, für emsige Frauen-
hände, unsere neuen Schnittmuster, etc.,
etc., bietet „Modernes Journal“ den
Frauen angelegende Spezialitäten, wäh-
rend spannende Novellen und belehrende
Artikel den geistigen Bedürfnissen Rech-
nung tragen und zahlreiche Illustrationen
den Text erläutern. Trotz des rei-
chen Inhaltes ist der Preis der Monats-
schrift nur 50 Cents jährlich. Man
sende den Betrag für ein Jahresabonne-
ment an Modernes Journal, Milwau-
kee, Wis., und wird es nicht bereuen.

Heber Hundert ertrunken.
Der der Southwestern Eisenbahnge-
sellschaft gehörende, britische Dampfer
„Hilda“, der aus schließlich zur Be-
förderung von Passagieren über den
Kermel-Canal benutz wird, havarirte
Sonntag Morgen in der Nähe von
St. Malo an der französischen Küste,
und nach den bis jetzt eingegangenen
Berichten sind etwa einhundert und
dreißigzwanzig Menschenleben ver-
loren gegangen. Der Dampfer verließ
Southampton am letzten Freitag
Abend, um nach St. Malo zu fahren,
wurde aber auf seiner Reise durch einen
Zeit im Canal herrschenden dichten
Nebel sehr verzögert. Als er sich seinem
Ziel St. Malo näherte, setzte ein furcht-
barer Schneesturm ein, in dem der Capi-
tän des Dampfers seinen Kurs vollstän-
dig verlor, so daß der Dampfer drei
Meilen von St. Malo auf einen Felsen
rannte.

Bestellt das „Wochenblatt.“

Spezial-Verkauf von Lampen

in unserer Haushalt-Abtheilung im Basement, für vier Tage —
Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

Nickelplattirte Parlor-Lampen. Jede Lampe vollständig, mit einem Sonnenlicht
Brenner, Spalgehäuse, Schirm und Macbeth Glase. Extra guter Werth
für 89 Cents, speziell für 75 Cents.

Astral nickelplattirte Parlor-Lampe, mit Schrauben-Zentrumzug Brenner, Mac-
beth Glase und 10 Zoll Spalgehäuse. Regulärer Preis \$1.69, speziell für
\$1.49, vollständig.

Bele-Lampen aus Glas, mit schwerem Metallgestell aus getriebener Arbeit, No. 2
Brenner und großem, gravirtem Glase. Regulärer Preis 60 Cents, speziell
für 49 Cents, vollständig.

Die hübsige Näh-Lampe aus Glas. Schweres Gestell, mit zwei Seitengriffen,
No. 2 Brenner und großem, gravirtem Glase. Guter Werth für 60 Cents,
speziell für 50 Cents, vollständig.

Wand-Lampe, vollständig, mit 8 Zoll Glas Reflektor. Extra guter Werth für 60
Cents, speziell für 49 Cents.

Große Laden- oder Corridor-Lampe, mit polirtem Messingrahmen aus getriebe-
ner Arbeit und großem Glase. Guter Werth für \$1.85, speziell für \$1.68.

Große Bele-Lampe aus Glas, mit schwerem Gestell. Extra guter Werth für 45
Cents, speziell für 35 Cents, vollständig.

Speziell, nur für Samstag und Montag:
Hand-Lampen aus Glas, vollständig. Regulär 19 Cents, speziell für 10 Cents.

J. D. Williams & Bro. Co.
Nur III bis 117 Washington Avenue.

Dunmore. — James Cramer wurde Sonntag
Nacht an Cherry Straße von einem
Straßenbahnwagen getroffen und trug
ein verrentes linkes Knie und andere
schmerzhafte Verletzungen davon.

Der Italiener Tony Ceura er-
hielt Montag in der Dunmore Co. Zeche
durch einen Helsenfall einen Bruch des
Kniees und der Hüfte und mußte zur
Behandlung dem Kadawanna Hospital
überwiesen werden.

Ein Mann namens Dougher und
angeblich von hier, wurde Donnerstag
auf der Dal Straße Brücke zu Pittston
von mehreren Kerlen angegriffen, die
ihn zuerst verkrüppelten, und dann um
seinen Monatslohn von \$80 beraubten.

Der Bergmann Gus Saquatski
wollte gestern Nachmittag in dem Stope
der Johnson Zeche ein schweres Schie-
ferstück von der Decke loslösen, als
dasselbe unerwartet herab fiel und ihn
erschlug. Der Verunglückte wohnte an
Carmelt Straße.

Die Freunde des Evan Price von
Weade Avenue, welcher seit dem Wahl-
tage verschunden ist, befürchten, daß
ihm ein Unheil passiert ist, da sie noch
nichts über ihn gehört haben. Price
war ein Agent der Prudential Lebens-
versicherung Compagnie und da sein
Kontost richtig ist, erscheint sein Ver-
schwinden unerklärlich.

James Guiney von Fünfter Str.
und in den Eric Karrenwerken beschäf-
tigt, wurde Freitag bei der hiesigen
Bahnhofsstation von einer Lokomotive ge-
troffen und so böse verletzt, daß er am
gleichen Abend starb. Er wurde eine
Distanz von 50 Fuß geschleift und er-
hielt einen Schädelbruch, sowie das
Gesicht und den Kopf böse zerfunden.

Selden Brady von Smith Str.
erwachte früh Samstag Morgen mehr-
ere Kerle in seinem Hühnerstall, doch
gelang es ihm nur, einen gewissen Mac
dingest zu machen, der aber seine Ge-
fährten als Rutherford, McCue und
King angab, die dann verhaftet worden
und ihre Schuld eingestanden, worauf
alle vier dem Gefängnis überwiesen
wurden.

Seaton Palmieri, ein desperater
und gefährlicher Italiener dieser Stadt,
wurde gestern am Mittwoch dingest
gemacht. Die Anklage gegen ihn lautet
zunächst auf einen kriminellen Angriff auf
ein 10jähriges Mädchen, doch hat der
Kerl noch andere Verbrechen auf dem
Kerholz, die ihn hoffentlich ins Zuchthaus
befördern.

Wie ist dies!
Wir bieten einbundert Dollars Belohnung
für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch
Einnehmen von Dall's Katarrh Kur geteilt wer-
den kann.
J. S. Eberney & Co., Eigentümer, Toledo, O.
Wir, die Unterzeichneten, haben J. S. Eber-
ney seit den letzten 15 Jahren gekannt und bal-
ten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen die
sichsverhandlungen und finanziell solbhaft,
alle von seiner Firma eingegangenen Verbind-
lichkeiten zu erfüllen.
West & Truar, Großhändler-Droguisten,
Toledo, O.
Walshing, Kinnard & Marvin, Groß-
händler-Droguisten, Toledo, O.
Dall's Katarrh Kur wird innerlich genommen
und wirkt direkt auf das Blut und die schleim-
igen Oberflächen des Systems. Jeunste frei
verlangt Preis 75c. für die Flasche.
Kauf-Verkauf von allen Apothekern.
Dall's Familien-Pillen sind die besten.

Großherzog Adolph von Luxemburg
ist in Hohenburg im Alter von 88
Jahren gestorben. Der Verstorbene
war am 24. Juli 1817 als Sohn des
Herzogs Wilhelm zu Nassau geboren
und folgte dem am 23. November 1890
gestorbenen Großherzog Wilhelm, dem
König der Niederlande, als Großherzog
von Luxemburg.

Altes Telephone 356-3; Neues 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

Zeuke's . . .
Aldenteutsche Bierstube,
213 Penn Avenue.
Ein mal altentlicher Weise geführtes Lokal, wo
man hier, bei angenehmem Gesellschaft zu sitzen,
das mit besten verbundenen Bezaugung
lieferen alle Delikatessen der Jahreszeit.
Importierte und hiesige Biere, importierte Maß,
und Bierweine, prima Cigareten, feinste Küche
dienlich.

Lehrling verlangt:
Ein Knabe von 15 Jahren, um das Bleich-
schind-Ordnung zu erlernen. Wolf & Menzel,
242 Adams Avenue.

\$2000-\$3000 auszuleihen
zu fünf Prozent Zinsen gegen gute Mortgage.
Wäheres in dieser Office. 44.8

Wm. Troffel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
versetzt die feinsten Wäher in Hyde Park; und
ebenso alle Sorten Fleisch und eingepökeltes
Fleisch Rauchfleisch u. s. w.

Gebrüder Schener's
Reyhone
Cracker- & Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broof Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.